

Hilfe für Tiere am Ende: Tierschützer in Oberösterreich verzweifeln!

Tierschutzvereine in Oberösterreich stehen vor enormen Herausforderungen: Überforderung, Drohungen und Hilferufe am 31. Mai 2025.



Vöcklabruck, Österreich - In Oberösterreich erreichen die Tierschutzvereine alarmierende Zahlen: Täglich erhalten die Helfer bis zu 100 Notrufe. Viele Tierschützer in Vöcklabruck fühlen sich laut Berichten von **5min** körperlich und emotional überlastet. Angesichts der stetig steigenden Anfragen, die über Telefon, WhatsApp und E-Mail eingehen, fordern sie einen dringend benötigten Wandel im Umgangston und in der Kommunikation.

Besorgte Helfer berichten von Drohungen und respektlosem Verhalten, was die ohnehin schon herausfordernde Situation zusätzlich erschwert. Häufige Themen der Anfragen beschränken sich auf Notfälle, wie verletzte Tiere, aber auch die

Abgabe von Haustieren ist ein wiederkehrendes Thema. Immer wieder melden sich 3 bis 5 Hundebesitzer täglich, die ihre Tiere abgeben möchten, häufig unter dem Druck persönlicher Überforderung.

Die Herausforderungen des Tierschutzes

Ein eindrückliches Beispiel, das die Situation veranschaulicht, sind drei Tage alte Kätzchen, die in einem Straßengraben gefunden wurden. Die Kapazitäten der Tierschutzvereine sind mittlerweile erschöpft, was die Helfer an ihre Grenzen bringt. „Es reicht“, lautet der offene Aufruf der Tierschützer, die auf eine dramatische Verschlechterung der Umstände hinweisen.

Die Plattform des **Tierschutzportals** des Landes Oberösterreich bietet eine wertvolle Unterstützung, indem sie eine detaillierte Suche nach Haustieren ermöglicht, die entweder als Fundtiere oder zur Vermittlung zur Verfügung stehen. Mit Suchkriterien wie Tierart, Rasse und Geschlecht wird den Menschen in der Region geholfen, die passenden Tiere zu finden und zu adoptieren.

Der Kontext des Tierwohls

Das Thema Tierwohl wird in der Gesellschaft kontrovers diskutiert und relevante Statistiken belegen, dass es an Bedeutung gewinnt. Wie auf **Statista** zu lesen ist, wird Tierwohl häufig durch die fünf Freiheiten definiert, die sich aus den Bedürfnissen der Tiere ableiten. Diese Diskussion ist besonders wichtig, da Tierschutz konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls umfasst.

In Deutschland, wo die Schlachtung von Tieren und die Fleischverarbeitung eine der umsatzstärksten Branchen darstellen, wird Tierschutz zunehmend zum kaufentscheidenden Faktor. Etwa 34 Millionen Haustiere werden in Deutschland gehalten, wobei der Hund das beliebteste Haustier ist und Verbraucher zunehmend bereit sind, für tierfreundliche Produkte

mehr zu bezahlen.

Die Herausforderungen im Tierschutz, das Überfordern der Helfer und die steigenden Notrufe verdeutlichen, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Der Appell der Tierschützer in Oberösterreich könnte dabei als wichtiger Hinweis auf die Notwendigkeit einer besseren Unterstützung und Sensibilisierung der Gesellschaft in Bezug auf den Tierschutz verstanden werden.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Vöcklabruck, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.tierschutzportal.ooe.gv.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at